Kinderschürze für 12jähriges Mädchen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **36 (1943)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

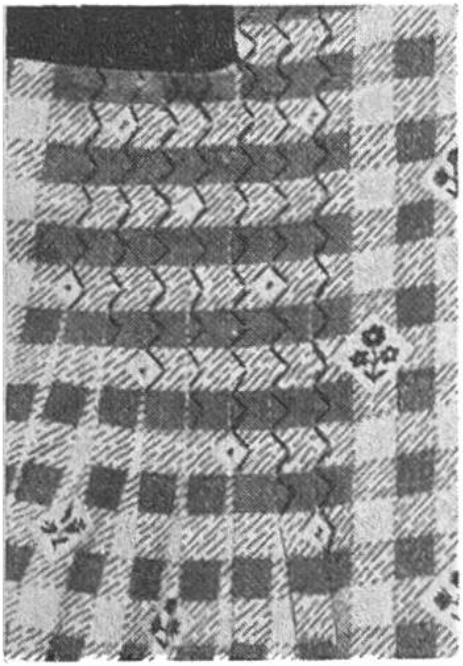
http://www.e-periodica.ch

Kinderschürze für 12jähriges Mädchen.

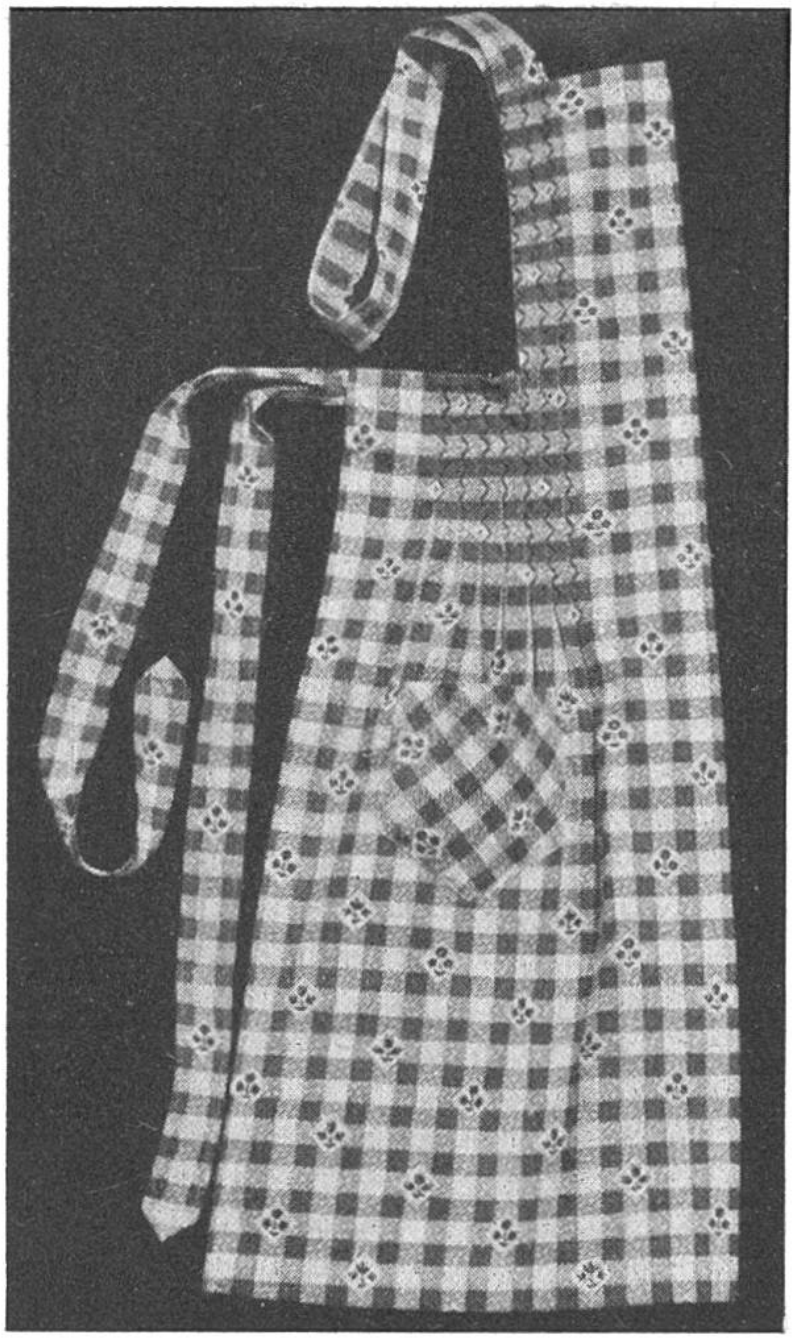
Bei dieser Schürze ist hauptsächlich darauf geachtet, dass als Garnitur das Stoffmuster verwendet wird. Am besten eignet sich karrierter Stoff. Erforderlich ist 75 cm Cotonne, Cretonne oder Kunstseide. Die Musterskizze befindet sich auf dem Schnittmusterbogen. Die Zahlen sind immer von 0 aus gerechnet.

Jedoch vor dem Zuschneiden müssen die Falten gelegt und geheftet werden. Die erste Falte legen wir von der Mitte aus bei 7 ½ cm. Es folgen noch 6 Falten, wobei immer zu achten ist, dass ein dunkles Carreaux ans andere stösst; denn dadurch entsteht die gewollte Garnitur-Wirkung.

Beim Zuschneiden nun steckt man die Falten genau aufeinander, die rechte Seite nach innen. Die nötigen Einschläge und Saumbreiten sind dem Muster zuzugeben. Zu beiden Seiten wird die Schürze ½ cm breit gesäumt und am untern Rand 2 cm breit, je nach Wunsch auch breiter. Die seitliche Kante des Latzteiles biegen wir so um, dass wir unter der dritten Falte, der äussersten des Latzteiles, den Saum nähen können. An den Querkanten von Latz und Schürze stürzen wir einen Stoffstreifen an, der zugleich die



Faltenteil der Schürze.



Falten gut hält, und säumen diesen 1½ cm breit ab. Mit einem einfachen Zierstich werden die Falten festgehalten (siehe Abbildung auf dem Schnittmusterbogen). Das Bindband misst fertig 55 cm in der Länge und 3½ cm in der Breite. Der fertige Träger ist 50 cm lang und 3 cm breit; er muss doppelt sein. Der Träger ist eine Schlinge, die beidseitig an der obern Latzkante angenäht ist, und durch welche mit dem Kopf geschlüpft wird.

Gestricktes Umhängetäschli.

Material: 50 g dicke Wolle oder Zellwolle, oder auch feste Baumwolle, ca. 10 g Garn in gleicher Qualität, aber abstechender Farbe zum Sticken (wir verwendeten Maisgelb zur Tasche und Braun zum Sticken), 16½ × 33 cm Satinette als Futter. Schnittmuster auf dem Handarbeitsbogen.

Wir machen eine Strickprobe, messen aus, wieviel Maschen wir auf die Breite von 16½ cm benötigen und stricken einen geraden Streifen von 33 cm Länge, Vorderseite recht, Rückseite link, am Rand Knöpfli. Das Stück wird auf das Glätte-